



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Toxikologische Bewertungsstrategien“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Doktorand/in (w/m/d)

Kennziffer: 2581/2020 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 19,50 Std.).

Die Beschäftigung soll zur Promotion genutzt werden. Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Die Befristung erfolgt auf Grund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Aufgaben:

- Experimentelle Forschung zur Entwicklung von in vitro Methoden, die den Einfluss endokriner Wirkung auf gesundheitsrelevante Prozesse abbilden
- HC-HT-Screenings zur molekularen, mechanistischen Charakterisierung von Effekten endokrin wirksamer Substanzen auf die Zelladhäsion und damit verbundene Prozesse
- Durchführung zellbiologischer (Zellkultur, transiente/stabile Transfektion, Immunfluoreszenz, siRNA knock-down), molekularbiologischer (Reporteranalysen, qPCR, Transkriptomanalysen) und proteinbiochemischer Methoden (Western Blot, Immunpräzipitation, Interaktionsstudien), sowie Hochauflösungs-Mikroskopie
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen
- Unterstützung der allgemeinen Labororganisation

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biologie, Humanmedizin, Veterinärmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Praktische Erfahrungen in der Kultivierung von Zelllinien sowie in gängigen zellbiologischen, molekularbiologischen, proteinbiochemischen oder toxikologischen Methoden
- Erfahrungen mit Bioimaging (Weitfeld-, Konfokal-, Lebendzell-Mikroskopie) automatisierter Bildanalyse oder Screening-Verfahren wünschenswert
- Kenntnisse über den Bereich der Alternativmethoden zu Tierversuchen gemäß dem 3R-Prinzip sowie der Toxikologie erwünscht
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Vertrauensarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **03. Juli 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Oelgeschläger **Tel.: 030 18412-29300**

Herr Dr. Dunst **Tel.: 030 18412-29310**

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Das BfR sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

